

Kunsthalle Wien

Pressemitteilung

Kunsthalle Wien Preis 2024

Rawan Almukhtar und Ida Kammerloch

Am Karlsplatz eröffnet die Kunsthalle Wien ihren Ausstellungsraum mit Rawan Almukhtar (geb. 1991, Bagdad) und Ida Kammerloch (geb. 1991, Ischewsk), den Preisträger*innen des *Kunsthalle Wien Preis 2024*. Der Preis wurde 2002 erstmals verliehen und wird seit 2014 in Zusammenarbeit mit der Universität für angewandte Kunst Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien organisiert. Der Preis hat das Ziel, aufstrebende Künstler*innen, die in Wien leben und arbeiten, zu unterstützen und den Diskurs über zeitgenössische Kunst zu fördern. Er schlägt eine Brücke zwischen akademischer Ausbildung und professioneller künstlerischer Praxis. Die Preisträger*innen aus beiden Kunstuniversitäten erhalten je ein Preisgeld von € 3.000 sowie eine gemeinsame Ausstellung in der Kunsthalle Wien. Die Ausstellung wird von einer Publikation auf Deutsch und Englisch mit Interviews mit den Künstler*innen und neu beauftragten Texten von Alicja Melzacka und Rijin Sahakian begleitet.

Rawan Almukhtar studierte Kunst und Intervention | Konzept an der Akademie der bildenden Künste Wien. Seine Gemälde und Zeichnungen sind von seinen Erfahrungen der erzwungenen Migration und als Aktivist inspiriert. In seiner künstlerischen Praxis versucht Almukhtar, „ein kollektives Moment des Zeugnisses über die Geschichten derjenigen zu schaffen, die in Westeuropa übersehen werden, und gleichzeitig die Art und Weise zu hinterfragen, wie solche Menschen sichtbar werden sollten.“ Eines seiner persönlichsten Gemälde – *EYEWITNESS* (2016) – thematisiert den Bruder des Künstlers, Mohammad Almukhtar („Mukhtar“), der zu dieser Zeit vierzehn Jahre alt war. Mukhtar wuchs während der US-amerikanischen Besatzung des Irak, des anschließenden Bürgerkriegs (2006–2008) und des Kriegs gegen ISIS (2013–2017) auf und hatte nie eine stabile Heimat erlebt. Während er sich seiner eigenen Zukunft in Österreich nicht sicher war, wollte Almukhtar diesen Moment des Übergangs in der Zeit festhalten: den sich verändernden jugendlichen Körper, der der ungewissen Zukunft eines gescheiterten Staates gegenübersteht. Das Gemälde ist Teil einer in Bagdad, ein Jahr vor Almukhtars Flucht aus dem Irak begonnenen Serie, die er fertigstellte, als er in Wien Asyl suchte.

Ida Kammerloch studierte TransArts an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ihre aktuellsten Video-Essays basieren auf Videos ihres Großvaters, die er im postsowjetischen Russland der 1990er-Jahre aufgenommen hat. Er machte umfangreiche Aufzeichnungen über sein tägliches Leben als sogenannter Pendelhändler, in dem er in China erworbene Waren im Heimatland weiterverkaufte. Mit ihrer persönlichen Familiengeschichte als Anker untersucht Kammerloch die komplexen Beziehungen zwischen globalem Kapitalismus und der staatlich konstruierten russischen Identität, vor dem Hintergrund von Architektur und Handel. Der Film *ULTRA ALL INCLUSIVE* (2024) erkundet die Innen- und Außenräume eines Hotels in Antalya (Türkei), das als Nachbildung des Moskauer Kremls gebaut wurde. Während sie sich als Urlauberin durch den luxuriösen Komplex bewegt, erkundet Kammerloch, wie beklemmend es ist, dass die unverwechselbare Architektur einer politischen Supermacht für ein Feriendomizil genutzt wird. Das Video ist auf einen Alu-Dibond-Druck eines vergrößerten Souvenirs montiert, das Kammerloch im Veranstaltungssaal „Vladimir“ des Hotels gekauft hat. Das Spielzeug zieht eine Parallele zwischen dem heutigen Russland und der Zeit, in der ihr Großvater solche Gegenstände verkaufte.

Biografien

Rawan Almukhtar (geb. 1991, Bagdad) hat seine Arbeiten im fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst, Wien (2023); Künstlerhaus Wien; mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien; WIENWOCHE – Festival für Kunst und Aktivismus, Wien; Dschungel, Wien; WUK – Werkstätten- und Kulturhaus, Wien (alle 2022); Raumschiff, Linz; Brunnenpassage, Wien (beide 2020) ausgestellt. Seine Arbeiten wurden für verschiedene Preise nominiert, darunter der Belvedere Art Award, Wien (2023 und 2022); der Exile Visual Arts Award der Körber-Stiftung, Berlin (2023); und der Ishtar Award for Young Artists der Iraqi Fine Arts Association, Bagdad (2015).

Ida Kammerloch (geb. 1991, Ischewsk) hatte Ausstellungen und Screenings ihrer Arbeiten in ok transit, Wien (2024); Kunsthalle Düsseldorf; Städtische Galerie Neunkirchen (beide 2023); Städtische Galerie Hannover; Kunstmuseum Bonn (beide 2021); Hilbertraum, Berlin; Stadtgalerie Saarbrücken; und Kubus Bochum (alle 2020). Sie erhielt verschiedene Stipendien des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS); Neustart Kultur (alle 2022); DAAD, Moskau (2020) und wurde mit dem Peter und Luise Hager Preis (2017) sowie dem zweiten Platz des Ö1 Talentstipendiums (2024) ausgezeichnet. Kammerloch nahm 2024 an der Residenz der Cité Internationale des Arts Paris teil.

Die Expert*innenjury

Jury für die Akademie der bildenden Künste Wien

Für die Akademie der bildenden Künste Wien: Veronika Dirnhofer (Professur für Kunst und Bild | Zeichnung), Johan F. Hartle (Rektor), Iman Issa (Professur Kunst und Raum | Raumstrategien)

Für die Kunsthalle Wien: Michelle Cotton (Artistic Director), Astrid Peterle (Leitung kuratorische Programmgestaltung), Nicole Suzuki (Publikationen)

Externe Jurorin: Sarah Johanna Theurer (Kuratorin, Haus der Kunst, München)

Vorsitz: Johan F. Hartle

Organisation: Christine Rogi

Jury für die Universität für angewandte Kunst Wien

Für die Universität für angewandte Kunst Wien: Cosima Rainer (Leitung Kunstsammlung und Archiv), Petra Schaper Rinkel (Rektorin), Bärbel Vischer (Kuratorin, MAK Museum für angewandte Kunst, Wien)

Für die Kunsthalle Wien: Michelle Cotton (Artistic Director), Astrid Peterle (Leitung kuratorische Programmgestaltung), Nicole Suzuki (Publikationen)

Externe Jurorin: Sarah Johanna Theurer (Kuratorin, Haus der Kunst, München)

Vorsitz: Petra Schaper Rinkel

Organisation: Jasmin Vogl

Pressebilder zum Download

<https://kunsthallewien.at/ausstellung/kunsthalle-wien-preis-2024/presse/>

Hinweise für die Redaktion

Kunsthalle Wien Preis 2024

23. Jänner – 20. April 2025

Kunsthalle Wien Karlsplatz

Ausstellungseröffnung: 22. Jänner 2025, 19:00

DJ im Café Kunsthalle am Karlsplatz bis 22:00: tonedeaf

Künstler*innengespräch (EN): 6. Februar 2025, 18:00

Kunsthalle Wien Karlsplatz

Rawan Almukhtar und Ida Kammerloch im Gespräch mit Hannah Marynissen, Kuratorin

Kunsthalle Wien Preis 2024

Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein neues Buch in deutscher und englischer Sprache, herausgegeben von der Kunsthalle Wien. Es wurde von Theresa Hattinger gestaltet und enthält zahlreiche Abbildungen der Werke von Rawan Almukhtar und Ida Kammerloch, enthält Interviews zwischen den Künstler*innen und der Kuratorin der Ausstellung, Hannah Marynissen, sowie eigens in Auftrag gegebene Essays von Alicja Melzacka und Rijin Sahakian.

Herausgeberin: Hannah Marynissen

Texte von: Michelle Cotton, Johan F. Hartle, Hannah Marynissen, Alicja Melzacka, Petra

Schaper Rinkel, Rijin Sahakian

ISBN: 978-3-903412-25-5

Preis: € 12

Über die Kunsthalle Wien

Kunsthalle Wien ist die zentrale Institution der Stadt Wien für zeitgenössische Kunst. An ihren Standorten im MuseumsQuartier und am Karlsplatz präsentiert sie alljährlich Ausstellungen sowie Veranstaltungs- und Vermittlungsformate für ein diverses Publikum. Wir geben Neuproduktionen in Auftrag und arbeiten mit lokalen wie internationalen Kunstschaffenden und Institutionen zusammen, um Ausstellungen und Publikationen auf der Grundlage von neuer Forschung zu entwickeln und somit Künstler*innen eine Plattform zu bieten. Mit unserer Arbeit möchten wir einen umfassenden Raum für Austausch und Diskussion bieten und den Diskurs über zeitgenössische Kunst in all ihren Formen fördern.

Die Kunsthalle Wien dankt

Die Kunsthalle Wien wird von der Magistratsabteilung Kultur der Stadt Wien (MA 7) finanziert. Das künstlerische Programm wird auch von den Mitgliedern und Patrons des Kunsthalle Wien Clubs unterstützt. Der Kunsthalle Wien Preis 2024 wird mit freundlicher und großzügiger Unterstützung durch Kunsttrans und smc Steirer Mika & Comp. realisiert.

Adresse und Information

Kunsthalle Wien Karlsplatz

Treitlstraße 2, 1040 Wien

www.kunsthallewien.at

+43-1-52189-0

office@kunsthallewien.at

#KunsthalleWien @KunsthalleWien

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag: 10:00–18:00

Donnerstag: 10:00–20:00

Pressekontakt

Katharina Baumgartner

+43-1-52189-223

presse@kunsthallewien.at